

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT

JAHRGANGSSTUFE

SEMESTER

NIVEAUSTUFE

20-24 h

7

1

E

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden

FACHINHALTE

- Einführung in grafische Mittel (Linie, Fläche, Punkt, Wellen)
- Einsatz von Licht und Schatten
- Gegenstände in Szene setzen
- Ausschnitte bestimmen, Verzerrungen konstruieren
- Schrift als Bild gestalten
- Figuren und Objekte erfinden

FACHBEGRIFFE

- Grafische Mittel
- Kreuzschraffur, Linienschraffur, Punktschraffur
- Ornament
- Plastizität
- Stilleben
- Organische Formen

MÖGLICHE KUNSTHISTORISCHE BEZÜGE

- Van Gogh, Dürer, Rembrandt - Betrachtung grafischer Werke

MÖGLICHE VERTIEFUNGEN

- Einsatz von Schraffuren bei geometrischen und organischen Formen
- Zeichnen eines Stillebens/ Landschaft
- Zeichnen eines Prozesses

MÖGLICHE METHODEN UND VERFAHREN

- Einzelarbeit, Partnerarbeit
- skizzieren

LEISTUNGSBEWERTUNG

- Einsatz von grafischen Mitteln anhand von praktischen Übungen und umfangreicheren Arbeiten
- schriftliche Reflexion oder Analyse möglich

3. Bezüge & Vernetzungen

VERNETZUNGEN ZU ANDEREN FÄCHERN

- Keine

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- Beschreiben von eigenen und fremden Kunstwerken
- Einsatz von Fachsprache
- Satzanfänge vorgeben

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- Einsatz von Fotografie als Unterstützung für den Bildaufbau

4. Konkretisierung der Standards/ Kompetenzen

Kompetenzbereich	Kompetenzbereich und Bezug zu den Bildungsstandards des RLP „Die SuS können ...“	Konkretisierung für Kompetenzniveau E „Die SuS können ...“
Wahrnehmen (C 2.1)	- Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden - Material erkunden	- eine Auswahl an Werkzeugen und Techniken für eigene Vorhaben treffen - Kunstwerke im Hinblick auf künstlerische Strategien untersuchen und beschreiben
Gestalten (C 2.2)	Material einsetzen und nutzen	- Anregungen für eigene Gestaltungsvorhaben aufgreifen künstlerische Gestaltungsvorhaben planen und durchführen - die jeweiligen Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten in der Auseinandersetzung mit Material vergleichen
Reflektieren (C 2.3)	- Entscheidungen begründen - Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen	- Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Gestaltungsprozessen beschreiben - eigene ästhetische Wahrnehmungen beschreiben und mit denen der anderen vergleichen zwischen persönlichem Geschmack und einem begründeten Urteil unterscheiden innerhalb eines Gestaltungsprojekts vorausschauend Arbeitsschritte planen und beschreiben

Farben als Gestaltungsmittel – Farbenlehre und Malerei – Klassenstufe 7

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT

JAHRGANGsstufe

SEMESTER

NIVEAUSTufe

34 h

7

1

E

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden

FACHINHALTE

- Einführung in die Farbenlehre (Mischen, Kontraste, Wirkung)
- Farbtheorien untersuchen
- Plastizität mit Farben erzeugen
- Gegenstände mittels Kontraste in Szene setzen
- Räumlichkeit mit Farben erzeugen
- Figuren, Objekte und Landschaften erfinden, kopieren oder fotografieren
- Emotionen durch Farben darstellen

FACHBEGRIFFE

- Kontraste (Farb-an-Sich-K., Simultan-K., Qualitäts-K., Quantitäts-K., Komplementär-K., Kalt-Warm-K.)
- Komposition
- Tonwerte
- Monochrom
- Modulation von Farben

MÖGLICHE KUNSTHISTORISCHE BEZÜGE

- Rousseau, Albers, Cezanne, Van Gogh, Kandisky – Betrachtung malerischer Werke

MÖGLICHE VERTIEFUNGEN

- Kontrastbilder
- Malerei eines Stilllebens/ Alltagsgegenstände
- Malerei einer Landschaft
- Malerei von Figuren
- Abstrakte Übungen

MÖGLICHE METHODEN UND VERFAHREN

- Einzelarbeit, Partnerarbeit
- Malerische Skizzen
- Mischtechniken (Sammeln und Collagieren Abbildungen und Materialien kombinieren)

LEISTUNGSBEWERTUNG

- Malerische Übungen und Umsetzung von umfangreicheren malerischen Arbeiten
- schriftliche Reflexion oder Analyse möglich
- Überprüfung von Farbtheorien

3. Bezüge & Vernetzungen

VERNETZUNGEN ZU ANDEREN FÄCHERN

- Chemie (Herstellung von Farben)
- Geschichte (Farbe im historischen Kontext)

BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- Beschreiben von eigenen und fremden Kunstwerken
- Einsatz von Fachsprache
- Satzanfänge vorgeben

BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- Einsatz von Fotografie als Unterstützung für den Bildaufbau

4. Konkretisierung der Standards/ Kompetenzen

Kompetenzbereich	Kompetenzbereich und Bezug zu den Bildungsstandards des RLP „Die SuS können ...“	Konkretisierung für Kompetenzniveau E „Die SuS können ...“
Wahrnehmen (C 2.1)	▪ Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden ▪ Material erkunden	▪ eine Auswahl an Werkzeugen und Techniken für eigene Vorhaben treffen ▪ Kunstwerke im Hinblick auf künstlerische Strategien untersuchen und beschreiben
Gestalten (C 2.2)	▪ Material und Werkzeuge einsetzen und nutzen	▪ Anregungen für eigene Gestaltungsvorhaben aufgreifen künstlerische Gestaltungsvorhaben planen und durchführen ▪ die jeweiligen Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten in der Auseinandersetzung mit Material vergleichen z. B. durch Verfremden oder Inszenieren
Reflektieren (C 2.3)	▪ Entscheidungen begründen ▪ Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen	▪ Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Gestaltungsprozessen beschreiben

- | | | |
|--|--|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ eigene ästhetische Wahrnehmungen beschreiben und mit denen der anderen vergleichen zwischen persönlichem Geschmack und einem begründeten Urteil unterscheiden innerhalb eines Gestaltungsprojekts vorausschauend Arbeitsschritte planen und beschreiben ▪ Begriffe und mögliche Bedeutungen von ästhetischen und künstlerischen Phänomenen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Sichtweisen unterscheiden |
|--|--|--|